

Anfrage zur KT Sitzung am 13. Februar 2023

Eingabeschluss: 11.01.2023

LINKE von den Zuständen in der Flüchtlingsunterkunft in Eppertshausen geschockt.

Die Landtags- und zuständige Wahlkreisabgeordnete der LINKEN Christiane Böhm, wurde in die vom Landkreis Darmstadt Dieburg verantwortete Flüchtlingsunterkunft in Eppertshausen Jahnstr 21 eingeladen, um sich die dortigen Zustände der dort lebenden Menschen anzusehen. Sie wurde von dem Kreistagsabgeordneten Werner Bischoff begleitet. Ihre Erfahrungen schilderte Christiane Böhm Landrat Schellhaas und der Sozialdezernentin Christel Sprößler mit der Bitte um Stellungnahme und Einleitung von Maßnahmen zur Abhilfe.

Die Besucher*innen haben Zustände vorgefunden, die man als menschenunwürdig bezeichnen kann. Zimmer mit wenigen Quadratmetern sind mit 6 Kindern unterschiedlichen Alters und Geschlecht überbelegt. Gleichzeitig gibt es leere Zimmer. Waschmaschinen und Trockner waren teilweise nicht funktionsfähig. Brandschutzvorgaben - für öffentliche Gebäude zwingend erforderlich - werden nicht eingehalten. Für 65 Flüchtlinge gibt es nur einen Briefkasten ohne die Angabe der Namen. Duschräume ohne Abtrennung haben Löcher in der Decke. Wir waren geschockt, dass die Unterkunft in Jahnstraße 21 insgesamt in einem derart schlechten Zustand ist.

Ich bitte den Kreisausschuss folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Geflüchtete (Stand 31.12. 2022) sind im Landkreis Darmstadt Dieburg untergebracht?

2. Wie viele davon befinden sich im Aufenthaltsstatus (beziehen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II) und wie viele beziehen Asylleistungen - sind also (noch) nicht anerkannt?
3. Wie viele davon sind aus der Ukraine?
4. Wie viele wohnen in Sammelunterkünften, bei denen der Landkreis Darmstadt Dieburg die Kosten der Unterkunft trägt?
5. Wie viele sind davon aus der Ukraine, die in sogenannten „normalen“ Unterkünften im Landkreis Darmstadt Dieburg wohnen?
6. Wie viele Sammelunterkünfte ähnlich Eppertshausen gibt es im Landkreis Darmstadt Dieburg?
7. Wer sind die Betreiber diese Flüchtlingsunterkünfte? In Eppertshausen nennt sich der Betreiber „Kirche in Aktion“. Welche Kriterien legt die Kreisverwaltung an die Seriosität eines Betreibers an?
8. Welche Verträge hat der Landkreis Darmstadt Dieburg mit den Trägern der Unterkünfte abgeschlossen? Bitte einzeln benennen.
9. Wie hoch sind die Tagessätze pro Monat, die den Betreibern pro Person ausgezahlt werden? (bitte jeweils pro Unterkunft)
10. Welche Verpflichtungen übernimmt der Träger bzw. Betreiber der Unterkünfte?
11. Wie erfolgt die Zuordnung der Zimmer und wie kann es zu Überbelegungen kommen?
12. Wie viele Quadratmeter stehen einem Flüchtling in den Flüchtlingsheimen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu?
13. Welche Standards setzt der Kreis für Sammelunterkünfte für Geflüchtete fest? An welchen Kriterien orientieren sich diese Standards?
14. Wurde oder wird in den Geflüchtetenunterkünften eine Begehung durch das Gesundheitsamt und / oder eine Brandschutzbegehung vorgenommen? Welche Ergebnisse liegen vor?
15. Gibt es in den Geflüchtetenunterkünften im Landkreis Darmstadt-Dieburg Deutschkurse - gerade für Kinder?
16. Gibt es Deutschkurse mit Kinderbetreuung in der Unterkunft oder in den Gemeinden?

17. Gibt es in allen Unterkünften Wlan und ist dieses rund um die Uhr für die Bewohner*innen zugänglich?

18. Gibt es für Zimmer und Sanitäranlagen Schlüssel für die jeweiligen Bewohner*innen?

19. Was erwägt die Kreisverwaltung zu unternehmen, um so schnell wie möglich die skandalösen Zustände in Eppertshausen zu beenden?

20. Wie kann es passieren, dass solch desaströse Zustände in einer Unterkunft wie in Eppertshausen möglich wurden?

Um Beantwortung der 20 Fragen bittet

Werner Bischoff

Mitglied im Kreistag Darmstadt Diieburg

DIE LINKE